

### **Rom. Als zehnter Deutscher trug sich Andre Thieme in die Liste der Sieger um den begehrten Großen Preis von Rom ein – beim 90. Internationalen Offiziellen Turnier (CSIO) von Italien ging es um 500.000 Euro Preisgeld.**

Zum Abschluss des Internationalen Offiziellen Springreiterturniers (CSIO) von Italien wurde nach dem Großen Preis von Rom die deutsche Nationalhymne gespielt – für Andre Thieme aus Plau am See. Der 42 Jahre alte Europameister aus Mecklenburg-Vorpommern siegte im mit 500.000 Euro ausgeschriebenen Rolex Grand Prix nach einer bravourösen Leistung auf der Stute Chakaria (12) geradezu überlegen und erhielt ein Preisgeld von 125.000 Euro. Wie der dreimalige deutsche Derbygewinner blieben nur vier weitere Teilnehmer in den zwei Runden über insgesamt 25 Sprünge fehlerlos, doch Thieme war in 42,64 Sekunden im entscheidenden zweiten und verkürzten Durchgang der Schnellste in der Hindernislandschaft, die der italienische Parcoursbauer Uliano Vezzani vorgezeichnet hatte. Hinter dem Weltcupdritten des letzten Jahres in Leipzig belegten der Schwede Jens Fredricson (51) auf dem Wallach Markan Cosmopolit und ebenfalls überraschend der Brasilianer Stephan de Freitas Barcha auf der Stute Primavera Montana die nächsten vorderen Plätze im traumhaft schönen Stadion im Park der Villa Borghese der Ewigen Stadt.

Von 45 Starten wurden 13 platziert, von den deutschen Teilnehmern außer Thieme keiner, aber auch nicht u.a. Olympiasieger Ben Maher (Großbritannien) und Weltcupgewinner Martin Fuchs (Schweiz).

Der seit 1926 ausgetragene Große Preis von Rom gilt neben dem Großen Preis von Aachen als wichtigste und wertvollste Prüfung im Springsport. Erster deutscher Sieger war 1937 Rittmeister Hans-Heinrich Brinckmann auf Wotansbruder, danach folgten Hans Günter Winkler auf Halla 1959, Hendrik Schulze Siehoff auf Sarto 1977, Bernhard Kamps auf Argonaut 1986, Helena Stormanns auf Just Malone 1988, Franke Sloothaak 1995 und 1996 jeweils auf Joly Coeur, Christian Ahlmann auf Cöster 2005, Ludger Beerbaum auf Gotha FRH 2012, David Will auf C-Vier 2021 und nun Andre Thieme auf Chakaria. Als erster Gewinner 1926 steht der Pole Adam Krolkiewicz mit Picador auf der berühmten Tafel des CSIO von Italien.